

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die 16. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2008 – 2013 für das Gremium
Hauptausschuss der Stadt Bad Oldesloe findet statt am

**18.01.2010, um 19:00 Uhr
im Sitzungszimmer 2.09 des Verwaltungsgebäudes,
Markt 5 .**

Ich lade Sie hiermit zu dieser Sitzung ein und überreiche Ihnen die Tagesordnung mit
Vorlagen.

Sollten Sie verhindert sein, benachrichtigen Sie bitte die/den Ausschussvorsitzenden
und Ihre Stellvertretung durch Übermittlung der Sitzungsunterlagen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Schmidt

Tagesordnung

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil
4. Einwohnerfragestunde
5. Stadtumbau West / Kultur- und Bildungszentrum 0676/2008-2013
Vergabeverfahren nach VOF
6. Mitteilungen/Anfragen

Nicht öffentliche Tagesordnungspunkte

7. Mitteilungen/Anfragen
8. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - nicht öffentlicher Teil
9. Personalangelegenheiten 0674/2008-2013
10. Beschlusskontrolle

Der Punkt 9 wird in nicht öffentlicher Sitzung beraten (§ 5 Geschäftsordnung).

Darüber hinaus schlägt die Verwaltung vor, die Punkte 7 bis 8 und 10 nicht öffentlich zu beraten.

Stadt Bad Oldesloe Der Bürgermeister Bauverwaltung		Drucksachen-Nr. 0676/2008-2013
Datum 05.01.2010	Aktenzeichen II und IV.10.0 615.03 615.03.83	TOP
Sitzungsvorlage öffentlich		
Beratungsfolge Hauptausschuss		Sitzungsdatum 18.01.2010

Stadtumbau West / Kultur- und Bildungszentrum Vergabeverfahren nach VOF

1. Sachverhalt

Sachstand

Der Hochbauliche Realisierungswettbewerb für das Kultur- und Bildungszentrum endete mit der Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses im EU-Amtsblatt am 24.12.2009. Das Preisgericht (bestehend aus 5 Fachpreisrichtern und 4 Sachpreisrichtern) hatte in seiner Sitzung am 25.11.2009 die ersten drei Preisträger des Wettbewerbs ausgewählt und sich einstimmig für den Sieger-Entwurf des Architekturbüros Sunder-Plassmann aus Kappeln ausgesprochen:

1. Preis: Architekturbüro Sunder-Plassmann aus Kappeln
2. Preis: Dinse Feest Zurl Architekten aus Hamburg
3. Preis: nps tchoban voss Architektur und Städtebau aus Hamburg

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 23.03.2009 beschlossen, in den Auslobungstext einen Entscheidungsvorbehalt für die Stadt aufzunehmen, den Auftrag zur Planung und Umsetzung der Baumaßnahme unter den drei Preisträgern vergeben zu dürfen.

Da die Auftragssumme für die freiberuflichen Leistungen in dem Projekt den Schwellenwert deutlich überschreitet, ist die Vergabeverordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) anzuwenden. Gemäß § 5 (2) c aktuell gültiger VOF (Ausgabe 2006) kann im Anschluss an ein Wettbewerbsverfahren ohne erneute Bekanntmachung vergeben werden, wenn der Auftrag gemäß den einschlägigen Bestimmungen an den Gewinner oder an einen Preisträger des Wettbewerbes vergeben werden muss. In diesem Fall müssen alle Preisträger des Wettbewerbes zur Teilnahme an den Verhandlungen aufgefordert werden.

Zur rechtlichen Absicherung, Sicherstellung der Auswahl des besten Angebotes und um dem am 23.03.2009 von der Stadtverordnetenversammlung gefassten Beschluss zu entsprechen, wird gemäß des Beschlusses des Hauptausschusses vom 14.12.2009 im Anschluss des Wettbewerbs ein Verhandlungsverfahren gemäß VOF mit den drei Preisträgern durchgeführt.

Weiteres Vorgehen

Für das VOF-Verfahren ist folgender, gegenüber der Hauptausschusssitzung am 14.12.2009 überarbeiteter Zeitplan vorgesehen:

Ende 1. KW 2010	Vorabinformation an Preisträger über die Termine des anschließenden Verhandlungsverfahren
14.01.2010	Beratung der Vorlage für den Hauptausschuss am 18.01.2010 im Arbeitskreis KUB
18.01.2010	Hauptausschuss
3. KW 2010	Versendung der Angebotsaufforderung an die Preisträger (nach Beratung im Hauptausschuss am 18.1.2010)
5. KW 2010	Angebotsabgabe durch die Preisträger
11.02.2010 (14.00 bis 16.00 Uhr)	Verhandlungsgespräche mit den Preisträgern und Auswahl eines zu beauftragenden Architekturbüros durch das Auswahlgremium als Vergabevorschlag an die politischen Gremien
12.02.2010	Vorabinformation an die Bieter (Information über den beabsichtigten Zuschlag vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien)
12.02.2010	Vorlagenversand an die politischen Gremien
15.02.2010	Empfehlender Beschluss durch den Hauptausschuss (alternativ 22.02.2010 vor der Stadtverordnetenversammlung oder direkte Beratung in der Stadtverordnetenversammlung)
22.02.2010	Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung ab Ende 8. KW – Vergabe
ab 01.03.2010	Vergabe / Zuschlagserteilung

Den Preisträgern wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe mitgeteilt, dass die bauliche Umsetzung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Fördermittel aus der Städtebauförderung, ggf. weiteren Förderungen sowie den kommunalen Möglichkeiten und der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Oldesloe steht. Die Leistungen sollen daher im Rahmen

der gesicherten Finanzierung schrittweise vergeben werden. Es ist beabsichtigt, zunächst die Leistungsphasen 1 bis 4 gemäß HOAI sowie ggf. zusätzliche Fachplanungen zu vergeben.

Die schriftlichen Angebote der Preisträger sollen enthalten:

- Kostenschätzung Ihres prämierten Wettbewerbsbeitrags (ggf. aufgeteilt in Baustufen)
- Nachweis der Unterbringung der Flächen des Funktionsdiagrammes und des Nutzungskonzeptes
- ggf. Vorschläge zur Einhaltung der vorgegebenen Baukosten von 4,0 Mio. Euro brutto
- Honorarangebot
- ggf. Änderungsvorschläge zum Vertrag nach HOAI

Das wirtschaftlich günstigste Angebot soll anhand folgender Wertungskriterien gem. VOF mit den folgenden Gewichtungen in dem Verfahren ermittelt werden:

Qualität z.B. Einhaltung der Kosten und Qualitäten während Planung und Bauausführung	40%
Ästhetik z.B. Materialität, Innenraumgestaltung anhand realisierter Beispiele	20%
Preis/Honorar Honorarangebot gem. HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure)	15%
Umwelteigenschaften z.B. Erläuterungen und Beispiele zum Thema Nachhaltigkeit	10%
Fachlicher Wert und Kundendienst z.B. Zusammensetzung des Planungsteams, Erreichbarkeit/ Besprechungsfrequenzen	10%
Ausführungszeitraum z.B. Baustufenplanung, Planungszeitraum	05%

Nachstehend wird ein Auswahlgremium und Beisitzer im Verfahren in Anlehnung an die Preisgerichtssitzung zum Hochbaulichen Realisierungswettbewerb für das KUB vorgeschlagen:

AUSWAHLGREMIIUM (6)

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Bürgermeister Herr von Bary | ehemaliger Sachpreisrichter |
| Fachbereichsleiter Herr Steinhoerster | ehemaliger Sachpreisrichter |
| Herr von Massenbach (SPD) | ehemaliger Sachpreisrichter |
| Herr Möller (CDU) | ehemaliger Sachpreisrichter |
| Herr Janson (GRÜNE) | ehemaliger stellv. Sachpreisrichter |
| Frau Klahn (FDP) | ehemalige stellv. Sachpreisrichterin |

Beisitzer

Frau Linnemann	Nutzer KUB – ehemalige Sachverständige
Frau von der Heydt	Nutzer KUB – ehemalige Sachverständige
Herr Denert	Nutzer KUB – ehemaliger Sachverständige
Herr Weber	Nutzer KUB – ehemaliger Sachverständige
Herr Weich	ehemaliger Sachverständige
Frau Koch	ehemalige Sachverständige
Herr Duwe	Bauamt
Frau Treetzen	ehemalige stellv. Sachpreisrichterin

Durchführende

Herr Drost	Firma Drost Consult
Herr Beier	Firma Drost Consult

Dem Arbeitskreis KuB wird die Vorlage zu seiner Sitzung am 14.01.2010 gereicht. Eventuelle Empfehlungen des Arbeitskreises werden dem Hauptausschuss in seiner Sitzung am 18.01.2010 übermittelt.

2. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für die Begleitung des VOF-Verfahrens einschließlich Vertragsgestaltung werden ca. 20.000 Euro betragen und stehen zunächst auf dem Treuhandkonto zur Verfügung. Eine Förderung muss noch mit dem Innenministerium abgestimmt werden.

3. Leitwerte

Das Kultur- und Bildungszentrum trägt allen städtischen Leitwerten, insbesondere dem Leitwert Oldesloe – die Bildungsstadt mit kultureller Identität, Rechnung.

4. Vorschlag zum Beschluss

Der Hauptausschuss stimmt dem weiteren Vorgehen beim VOF-Verfahren zur Auswahl eines Architekturbüros für das Kultur- und Bildungszentrum - insbesondere der Wertungsmatrix und der Zusammensetzung des Auswahlgremiums/Beisitzer - zu.

von Bary
Bürgermeister